



Landeshauptstadt
Mainz

*Neues aus der Fachstelle
Frühe Hilfen, Kinderschutz und
Familienbildung
Januar 2026*



Liebe Mainzer Fachkräfte, die mit Kindern, Jugendlichen und Familien arbeiten,

wussten Sie schon, dass etwa **jeder vierte junge Mensch** in Deutschland in einem Haushalt mit einem **psychisch und/oder suchterkrankten Elternteil** aufwächst? Im heutigen Newsletter liegt deshalb unser Schwerpunkt auf dem Thema **Kinder psychisch- und/oder suchterkrankter Eltern („KipsE“)**. In diesem Zusammenhang laden wir Sie in eigener Sache zu unserer **Netzwerkkonferenz** ein. Außerdem verweisen wir Sie auf ein hilfreiches **Unterstützungsangebot in Mainz**, einen nützlichen **Online-Kurs für Fachkräfte**, eine digitale **Angebotsübersicht**, zwei **Veranstaltungen** und ein eindrückliches **Video**.

In eigener Sache: Einladung zur Mainzer Netzwerkkonferenz 2026

Wir laden Sie herzlich zu unserer diesjährigen Netzwerkkonferenz ein, die am **17. Juni 2026** von **8:30 bis 15:00 Uhr** im **Bürgerhaus Hechtsheim** stattfindet.

Den Auftakt der Veranstaltung mit dem Schwerpunkt „**Kinder psychisch und suchterkrankter Eltern**“ bildet am Vormittag ein **Vortrag von Herrn Dr. med. Hipp, Arzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie**. Im Anschluss an die Mittagspause erwartet Sie der „**Markt der Möglichkeiten**“. Dort stellen verschiedene Organisationen und Träger ihre Angebote vor. Diese interaktive Plattform lädt dazu ein, neue Ansätze und Hilfsangebote kennenzulernen und mit anderen Fachleuten ins Gespräch zu kommen.

Melden Sie sich noch heute an! Die Anmeldung für die Netzwerkkonferenz ist ab sofort geöffnet und erfolgt über diesen [Link](#). Anmeldeschluss ist der **03.06.2026**. Die Veranstaltung ist für Sie wie immer kostenlos. Wir freuen uns darauf, Sie begrüßen zu dürfen!

Angebot: ZEBRA – Unterstützung für Familien & Fachkräfte in Mainz

Kennen Sie schon „zebra“, die zielorientierte Elternberatung? Zebra ist ein kostenfreies Beratungsangebot für Eltern mit psychischen Erkrankungen, ihre Kinder und Angehörigen in Mainz und dem Landkreis Mainz-Bingen. Die Beratung unterstützt **Familien** dabei, ihre Situation einzuordnen und gemeinsam kindgerechte Lösungen zu entwickeln, auf Wunsch auch mit mehreren Beteiligten. Darüber hinaus berät zebra auch **Fachkräfte** im Rahmen eines kollegialen Austauschs und bietet einen fachlichen Blick von außen bei herausfordernden Fällen.

Ergänzend bietet zebra eine **Kindergruppe für Kinder psychisch oder suchterkrankter Eltern** an. In einem wöchentlichen Gruppenangebot werden die Kinder in ihrer Selbstwirksamkeit gestärkt, lernen ihre Gefühle besser zu verstehen und erleben Gemeinschaft mit anderen



Kindern in ähnlichen Lebenslagen. Parallel stehen den Eltern Beratungsangebote sowie Austauschmöglichkeiten zur Verfügung. Die Angebote sind niedrigschwellig, vertraulich und kostenlos.

[Hier](#) erhalten Sie mehr Informationen zur zielorientierten Elternberatung zebra. Außerdem finden Sie dort Materialien zur Arbeit mit der Zielgruppe, Literaturempfehlungen und weitere Anlaufstellen.

Kostenfreier Online-Kurs: „Kinder psychisch- und/oder suchterkrankter Eltern in den Frühen Hilfen“

Die psychische Erkrankung oder Suchterkrankung eines Elternteils belastet die ganze Familie - auch **Säuglinge und Kleinkinder**. Das Nationale Zentrum Frühe Hilfen (NZFH) bietet deshalb einen **kostenfreien** E-Learning-Kurs an. Er richtet sich an **Fachkräfte, die Familien mit psychisch belasteten oder erkrankten Eltern beraten und begleiten** und ihr Wissen im Selbststudium vertiefen möchten. Der Kurs fokussiert folgende Inhalte:

- Verschiedene **psychiatrische Krankheitsbilder** und deren mögliche Auswirkungen auf die Eltern-Kind-Beziehung
- **Risiko- und Schutzfaktoren** für die kindliche Entwicklung
- Anregungen zur **Gesprächsführung** sowie
- Informationen zu **Unterstützungs- und Versorgungsangeboten**

Mithilfe von **Video-Fallbeispielen** können Sie ihr Handlungswissen praxisnah vertiefen und Impulse für die eigene Arbeit gewinnen. Die Inhalte sind in fünf Lernbausteinen aufbereitet und lassen sich im eigenen Lerntempo aneignen.

[Hier](#) gelangen Sie zur Lernplattform Frühe Hilfen.

Angebot: Digitale Übersicht

Auf der Projekthomepage „Kommunale Gesamtkonzepte KpsE“ (ism gGmbH) finden Sie eine **umfangreiche Sammlung digitaler Unterstützungs-, Informations- und Beratungsangebote**, die speziell für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Angehörige und Fachkräfte im Kontext psychischer Belastungen und Suchterkrankungen zugänglich sind. Die Angebote sind überwiegend **kostenfrei und online nutzbar**.

Zur Übersicht gelangen Sie [hier](#).



Veranstaltung: Chronisch (inkl. psychisch) erkrankte Eltern und ihre Kinder. Welche Entlastung bietet Elternassistenz für die gesamte Familie?

Am **6. März 2026** findet in Hannover ein Fachtag statt, in dessen Mittelpunkt die **Elternassistenz** als Entlastungsangebot für Familien steht. Der Fachtag richtet sich an Fachkräfte aus verschiedenen Bereichen, darunter **Jugendämter, Erziehungsberatungsstellen, Schwangerschaftsberatungsdienste und weitere Netzwerkpartner**. Neben Fachvorträgen werden praxisorientierte Workshops angeboten.

Weitere Information und Kontaktdaten zum Veranstalter finden Sie [hier](#).

Veranstaltung: „Und wer fragt mich?“ – Unterstützung für Kinder psychisch- und suchtkranker Eltern gestalten

Der Fokus der Fachtagung (**16. & 17.04.2026 in Heidelberg**) richtet sich auf Finanzierungsfragen und fachliche Aspekte von SGB-übergreifenden komplexen Gemeinschaftsleistungen. Lernen Sie bei der Tagung beispielhafte Leuchtturmprojekte aus **Sozialpädiatrie, Gemeindepsychiatrie, Kinder- und Jugendhilfe und Frühen Hilfen** kennen.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Video: „Vergiftete Kindheit: Wenn Alkohol die Familie belastet.“

Welche Auswirkungen hat die Suchterkrankung eines Elternteils auf das weitere Leben? Im Video **„Vergiftete Kindheit: Wenn Alkohol die Familie belastet“ (37 Grad, ZDF)** berichten Tanja, Mandy und Nicolas offen über ihre Erfahrungen und brechen damit ihr Schweigen. Ein ergreifender und aufschlussreicher Einblick in ein oft tabuisiertes Thema.

Das Video finden Sie [hier](#).

Gerne können auch Sie uns jederzeit Inhalte zukommen lassen, die wir aus Ihrer Sicht in unserem Mainzer Netzwerk verteilen sollten!

Kontakt

Fachstelle Frühe Hilfen, Kinderschutz und Familienbildung
Kaiserstr. 3 – 5
55116 Mainz

www.mainz.de/fruehe-hilfen, E-Mail: fruehehilfen@stadt.mainz.de

Newsletter abbestellen: Bitte schicken Sie uns formlos eine Mail an fruehehilfen@stadt.mainz.de.